

**„Vertragsgestaltung in der verpflichtenden Direktvermarktung von EEG-Anlagen –
wie können Risiken und Chancen in Energielieferverträgen verteilt und gemanagt werden“
Expertenworkshop, 7. Oktober 2014, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg**

Die Bewertung von energiewirtschaftlichen Möglichkeiten, Risiken und Handlungsstrategien ...aus Sicht eines Direktvermarkter

Dipl.-Ing. Josef Werum
in.power GmbH, Mainz



- Über in.power
- Direktvermarktung - vom Pilotprojekt zum Marktmodell
- EEG-Novelle 2014, Schwerpunkt DV
- Regionale Direktvermarktung – Vorteile gegenüber der Marktprämie (Praxisbeispiel „grün.power“)
- Mögliche Stufen der Markt- und Systemintegration
- Ausblick: Regelenergie aus Windkraft

Bereich 1: in.power energy network & trade

- Direktvermarktung von Strom aus regenerativen und umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen

Bereich 2: in.power Forschung & Entwicklung

- Mitarbeit am E-Energy Forschungsprojekt „Regenerative Modellregion Harz“ (Fraunhofer IWES Kassel u.a.)
- Mitarbeit am Forschungsprojekt IKT für Elektromobilität „Harz EE-mobility“ (beide Forschungsprojekte vom BMWi/BMU gefördert)

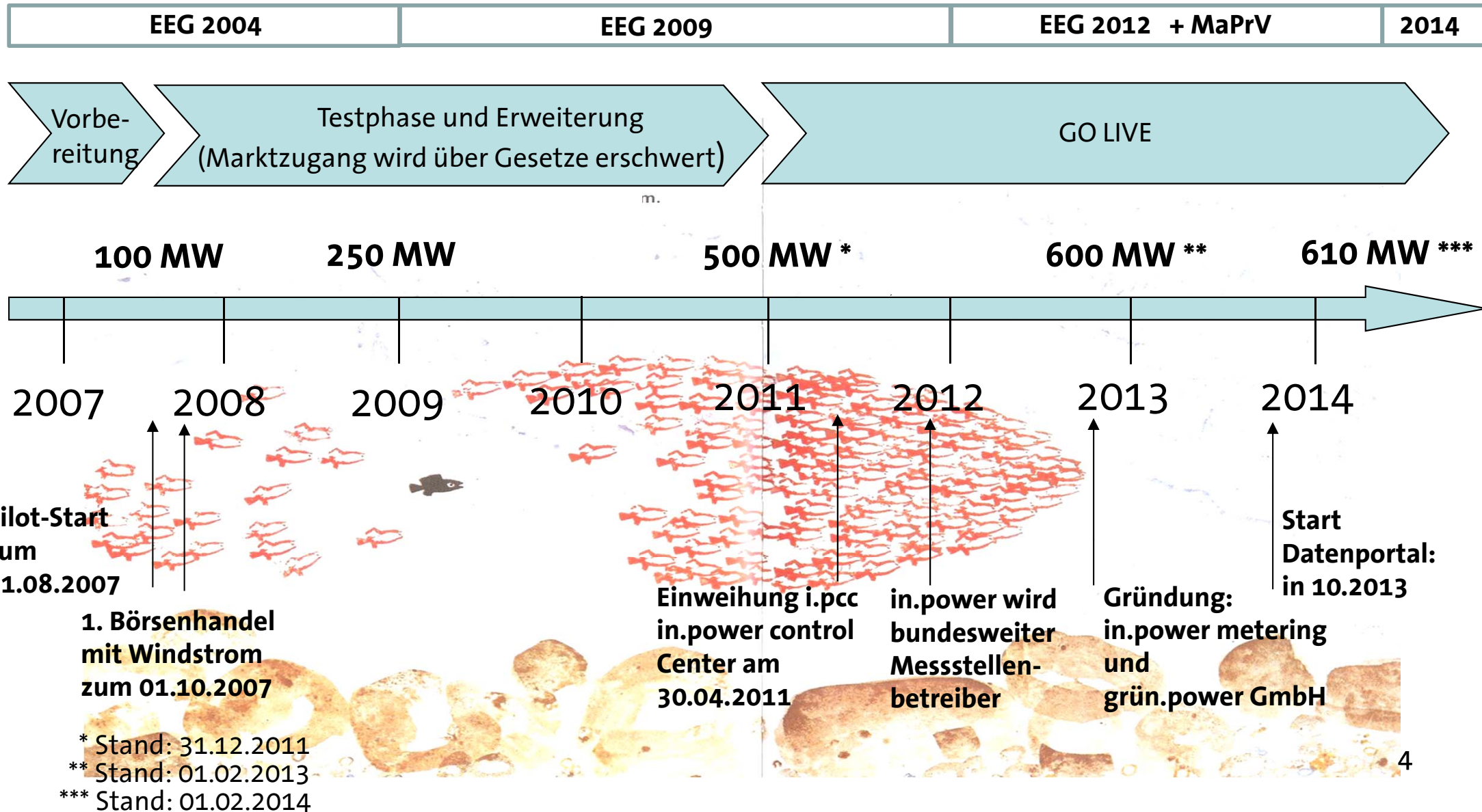
Bereich 3: in.power consult

- Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Regenerative Energien, Energiewirtschaft und IT

Tochtergesellschaften: **in.power metering GmbH**
 grün.power GmbH

in.power energy network Entstehungsgeschichte - Zeitstrahl

in.power





Weitere Möglichkeiten:

§ 37 (gültig bei kleineren Anlagen)

§ 38 (gültig in Ausnahmefällen, z.B. Ausfall des DVU, Reduktion auf 80 %)

- Monatlicher Wechsel zwischen den Vermarktungsmöglichkeiten
- Anteilige Direktvermarktung möglich (Marktprämie und sonstige Direktvermarktung)

Handlungsoption: „sonst. Direktvermarktung“

in.power



Dreifach donnernde 11 kWh geschenkt ...
Mainz hat wieder einen eigenen Stromversorger - Helau!

- Es gibt erste regionale Grünstromprodukte
- EEG-Strom der über die sonst. DV vermarktet wird kann direkt Endkunden zugeordnet und verkauft werden
- Es entsteht eine Verbindung zwischen EEG-Anlage und Endkunde
- Strombezug wird somit „sichtbar“ gemacht
- Im EEG 2014 ist eine prozentuale Aufteilung zwischen MPM und sonst. DV möglich
- **Vorteil:**
EEG-Strom der über die sonst. DV vermarktet wird entlastet die EEG-Umlage!

Sparen Sie 3 x 11 kWh bei Anmeldung bis zum 4.3.2014

- 100 % Strom aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien (15% aus deutschen Windkraftanlagen, 85% aus deutschen Wasserkraftwerken)
- 26,11 Cent/kWh + 9,11 €/Monat ** (gültig bis 31.3.2014)
- 27,11 Cent/kWh + 9,11 €/Monat ** (gültig ab 1.4.2014)
- Keine Mindestvertragslaufzeit
- Keine Vorkasse

gültig ab dem 1.1.2014

Wechseln Sie jetzt zu grün.power!

Der Wechsel zu grün.power ist denkbar einfach: Vertrag auf der Webseite www.gruenpower.eu downloaden, ausfüllen, unterschreiben und per Post, Fax oder eingescannt an uns zurücksenden. Um alles weitere, wie z.B. die Kündigung bei dem jetzigen Versorger, kümmert sich grün.power.

** Jeweils Endpreise inkl. aller Steuern, Gebühren und Entgelte



Wichtig: Der Gesetzgeber erhöht zum 1.1.2014 einige Umlagen.
Vorteil grün.power: Keine Preiserhöhung im 1. Quartal 2014, danach werden diese auch nicht in voller Höhe weitergegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gruenpower.eu
grün.power ist ein Produkt der grün.power GmbH • An der Fahrt 5 • 55124 Mainz
grün.power GmbH ist eine Tochtergesellschaft der in.power GmbH

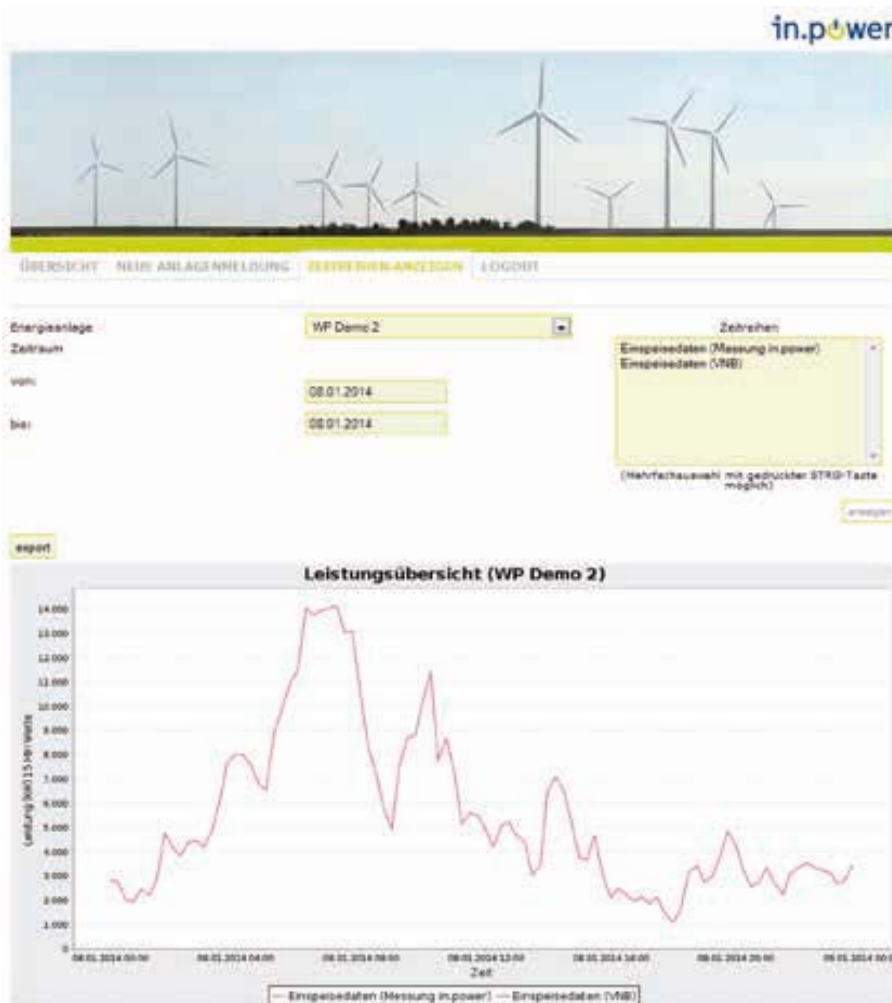
Regionale Grünstromversorgung

Praxisbeispiel „grün.power“



- ✓ in.power hat Ende 2012 die Grünstromtochter grün.power gegründet.
- ✓ Gleichzeitig bereitet grün.power mehrere Regionalprodukte vor (Modell: zeitgleiche Vollversorgung mit Strom aus regionaler Windkraft (15 %) und deutscher Wasserkraft (85 %)).
- ✓ Die ersten beiden Produkte („Mainz“ sowie „grün.power Harz“) wurden bereits zum 1. September 2013 gestartet und im September 2014 durch „grün.power Vogelsberg“ ergänzt.
- ✓ Perspektivisch könnte hierdurch bei Reduktion bzw. Wegfall der EEG-Vergütung ein alternatives Vermarktungsmodell angeboten werden.
- ✓ Weiterhin kann die Akquise von Neuprojekten unterstützt werden (z.B. regionales Grünstromprodukt).

Verbess. der Kommunikation zwischen Anlagenbetreiber und Direktvermarkter



in.power-Kundenportal:

1. Messdaten (über Messstellenbetrieb):

- Bis zu 96 mal am Tag Übermittlung der 15-min.-Werte am Einspeisepunkt
- Visualisierung der Anlagenverfügbarkeit
- Grafische Anzeige sowie Exportfunktion

2. Anlagenmeldungen:

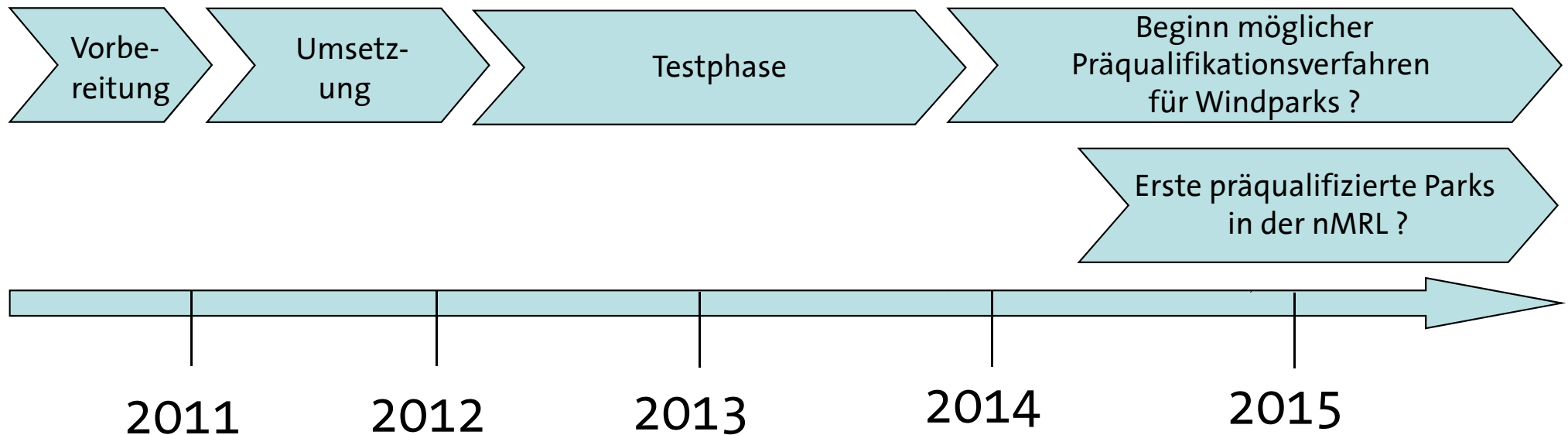
- Übermittlung der planbaren Betriebsunterbrechungen (Wartungsarbeiten, Revisionen)
- Übermittlung von Störungen und voraussichtlichen Ausfallzeiten
- Automatische Prognoseaktualisierung

Mögliche Stufen der Markt- und Systemintegration

- (1. Stufe)
Umsetzung der Direktvermarktung:
Marktprämie, sonstige Direktvermarktung (und ggf. im Rahmen der Verordnungsermächtigung)
- (2. Stufe)
Bei steuerbaren Anlagen:
Verlagerung in den peak-Bereich
Verminderung der Erzeugung im off-peak-Bereich
Bei steuerbaren und FEE-Anlagen:
Umsetzung der Fernsteuerbarkeit und Regelbarkeit
- (3. Stufe)
Aufnahme der steuerbaren und FEE-Anlagen in den Regelenergiemarkt

Regelenergie aus Windkraft

Zeitstrahl und Ausblick



Mögliche Risiken (Auswahl)

Beim Direktvermarkter:

- Mengenrisiko (Portfoliogröße)
- Marktwertisiko
- Ausgleichsenergiekostenrisiko (wird immer noch nicht in Formel berücksichtigt)

Allgemein:

- Starker Wettbewerbs- und Preisdruck kann zur Oligopolisierung der DVU führen

Mögliche Handlungsstrategien:

Ausgleichsenergie-Korrekturfaktor und Portfoliogröße

(5) Folgende Ausgleichsenergie-Korrekturfaktoren sind je nach Portfoliogröße des Dritten, an den der Strom nach § 33b Nummer 1 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes direkt vermarktet oder über eine andere Person weiterveräußert wird, anzuwenden:

Portfoliogröße	AE _{Korrekturfaktor, Wind}	AE _{Korrekturfaktor, PV}	AE _{Korrekturfaktor, Steuerbar}
>= 2.000 MW	1,1	1,1	1,1
>= 1.000 MW	1,2	1,2	1,2
>= 500 MW	1,3	1,3	1,3
>= 100 MW	1,4	1,4	1,4
< 100 MW	1,5	1,5	1,5

§ 3 ist durch Absatz 2 zu ergänzen: „Der Ausgleichsenergie-Korrekturwert ist zusätzlich zu

- (1) Monatsmittelwert Stundenkontrakte EPEX Spot,
- (2) Marktwert und
- (3) Referenzmarktwert
- (4) Ausgleichsenergie-Korrekturwert**

bis zum 5. des Folgemonats auf der Internetseite der vier ÜNB zu veröffentlichen.“

Quelle:

http://vdud.org/resources/2014-04-02_Stellungnahme+Verband+der+unabh%C3%A4ngigen+Direktvermarkter+%28VduD%29+zum+EEG+2014.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**in.power GmbH
Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Josef Werum
An der Fahrt 5
55124 Mainz**

**Telefon: +49 6131 – 696 57-0
josef.werum@inpower.de
www.inpower.de**